

Sühnefamilie der Kinder der Hl. DREIFALTIGKEIT: „WIE ICH EUCH GELIEBT HABE“

I. Teil: Allgemeine Begründung

Biblisches Vorwort:

**„Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe.
Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.
Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage.“ (Joh 15:12-14)**

**„Daran haben wir die Liebe erkannt, dass Er sein Leben für uns hingegeben hat.
So müssen auch wir für die Brüder das Leben hingeben.“ (1Jo 3:16)**

**„Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, daß ihr euch aufmacht und Frucht bringt und daß eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet.
Dies trage ich euch auf: Liebt einander! (Joh 15:15-17)**

Ungarn ist nicht nur das Regnum Marianum, das Land Mariens, sondern auch das sühnende Land Mariens. Die Idee und der Gedanke des Sühnopfers leben tief in der ungarischen Seele, seit mindestens unserem König St. Stephan. Wir haben die Sühne in schwierigen Zeiten in der Geschichte unseres Landes intensiver erlebt. Dies waren die Schlachten um den Thron nach dem Tod des Hl. Stephan, unseres Kirchen- und Staatsgründungskönigs, die Zeit der tatarischen Invasion, die Zeit die Jahrhunderte lang dauernden Kampfes um Leben und Tod mit den Türken. Und so bestand der Kampf des 20. Jahrhunderts, mit Trianons Wunde, mit einander verwandten Diktaturen, Faschismus und Kommunismus. Wenn wir Namen aus diesen Zeiten hervorheben wollen, in denen die Sühne im Herzen ihres Lebens war, dann sind es folgende: denken wir an die hl. Margarete von Árpádházi, an den Gründer des in Ungarischen Sühneordens, an den Seligen Özséb. Und im vorigen Jahrhundert lautet der wichtigste Name, Herceg-Prímás Joseph Mindszenty, des Kardinals von Esztergom, dessen Seligsprechung unmittelbar bevorsteht. Doch wegen der Diktatur, die immer noch recht nahe vor uns steht, gibt es viele Missverständnisse. Umso mehr gilt der Fall von Schwester Maria Natalia Kovacsics, die in Kontakt mit Kardinal Mindszenty und durch ihre spirituellen Führer mit Papst Pius XII. stand. Jedoch in den Augen einiger Führer der Kirche hat sie bis heute keinen guten Ruf, so wie ihn Kardinal Mindszenty schon lange nicht mehr hatte. In den Augen anderer ist ihr Name jedoch mit der Kirche oder Kapelle des Heiligtums der Ungarischen Sühne, unserer Lieben Frau, als siegreiche Königin der Welt verbunden. Diese Kapelle hätte vor 77 Jahren gebaut werden sollen, inspiriert durch die Botschaften an Schwester Natalia, am Stadtrand von Budapest, in der Nähe von Normafa, und wurde seitdem auch durch andere Begnadete im Sinne himmlischer Bitten gegeben. Obwohl es mehrere Versuche gab, dies zu tun, wurde das Heiligtum bis heute nicht gebaut. In den Botschaften an Schwester Natalia sind in enger Verbindung miteinander, Männer und Frauen in Bezug auf diese Kapelle erwähnt worden. Aber wir sehen nicht, dass diese in Blüte stehen würden. Doch in diesen Botschaften sind das Wohlergehen dieser Orden und der Bau der Kapelle miteinander verbunden. Nach den Schrecken des Faschismus und Kommunismus sind wir seit einer gewissen Zeit in eine Ära der Weltdiktatur und der biblischen Endzeit eingetreten, aber definitiv im Jahr 2020. Die in Fatima und in den

Botschaften von Schwester Maria Natalia prophezeiten Schrecken, die mit dem Zweiten Weltkrieg begonnen haben, sind in der Gegenwart wieder auf uns zugekommen: Pandemie und die damit eng verbundene Wirtschaftskrise, der große „Reset“ bis hin zum Transhumanismus, die anderen großen Prüfungen und Katastrophen, vor denen der Himmel uns schützen wollte, wenn wir seinen Forderungen nachkommen.

Wir sehen, dass fast alle wichtigen Bewegungen und vom Himmel kommende Anregungen in den letzten Jahrzehnten gescheitert sind, sie haben sich nicht verwirklicht, sie funktionieren nicht gut. Dies sind nicht nur die Sühnebewegung und die Liebesflamme, die eng miteinander verbunden sind, sondern auch die Spiritualität von Fatima, die marianische Priesterbewegung usw.

Was sind die Gründe dafür? Überall fehlte es an innerer Einheit. Es fehlte an tiefer Liebe, nicht nur für Gott und die ewigen Werte, sondern auch füreinander. Stattdessen Neid, Rivalität, Uneinigkeit, Individualismus; Eigenwilligkeit, Selbstsucht.

Fegen wir doch vor unserer eigenen Tür. Es ist an der Zeit, in einer Einheit zu leben, was die Sühne, die Sühneorden von Männern und Frauen und die Sühnekapelle bedeuten. Wie können wir das tun? Worum geht es dabei?

Lasst uns in noch größerer Liebe mit Gott und zueinander verbunden sein! Möge die Absicht der Sühne unser ganzes Leben durchdringen. Die liebevolle Einheit mit Jesus, die Verbindung zum Opfer des Erlösers, soll das Leitmotiv unseres Lebens sein. Handeln wir im Glauben und in der Wahrheit, verbinden wir uns in einer tiefen Einheit der Liebe mit Gott. Lasst uns retten, was noch gerettet werden kann, indem wir Seine Liebe ausstrahlen. Lasst uns unser Land vor der Zerstörung retten. Lasst uns in erster Linie die Seelen vor der Verdammnis retten. Lasst uns einander und alle Menschen so lieben, wie unser Herr Jesus Christus uns liebt: mit dem Geist **„wie Ich euch geliebt habe“**.

In welcher Form können die Sühne, die Sühneorden von Männern und Frauen und der spirituelle Aufbau der Sühnekapelle gelebt werden?

Die Hl. Schrift, die Zehn Gebote, sind ein gemeinsamer Schatz aller Christen. Die Katholiken haben auch Schätze, wie die Sakramente, die uns die reichsten Gnaden Gottes vermitteln. Auch wenn es das Mönchtum in anderen Religionen gibt, gibt es viele Varianten des geweihten Lebens innerhalb der katholischen Kirche.

Eines der Merkmale unserer Zeit ist, dass Werte, die früher nur in Klöstern gediehen sind, werden heute von den Menschen der Welt entdeckt und dabei versuchen weiterhin ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Zum Beispiel die Anbetung des Allerheiligsten blühte in früheren Jahrhunderten nur in Klöstern. Heute gibt es Tausende von Kapellen der ewigen Anbetung auf der ganzen Welt, die von den christlichen Laien, die in der Welt leben, geführt werden, und sie schöpfen jeden Tag aus den Schätzen der Gnade, die durch die Gegenwart Jesu unter uns in der Hl. Eucharistie getragen werden.

Das Wichtigste in unserem Leben ist die wahre Gottesliebe, die brüderliche Liebe, die Liebe zu den Feinden: so zu lieben, wie der Herr uns geliebt hat, bis zu dem Punkt, an dem wir unser Leben als Sühneopfer für unsere Brüder und Schwestern hingeben, damit sie in Wahrheit geheiligt werden (vgl. Joh 17,19), um vollendet zu werden. Oder uns für diejenigen anzubieten, die die sonst nicht mehr gerettet werden können, die besonders der Barmherzigkeit Gottes bedürfen. (Vgl. Einfügung in den Rosenkranz in Fatima: Jesus, bewahre uns vor den Feuern der Hölle, führe die Seelen in den Himmel, besonders jene, die am meisten deiner Barmherzigkeit bedürfen!)

Wir haben viele Beispiele für dieses selbstaufopfernde Leben. In der Hl. Schrift ist die Geschichte des reichen jungen Mannes ein Vorbild dafür, wie Gott einen zum Gottgeweihten Leben einlädt. Das klösterliche Leben in der Kirche wurde in unerhört reichhaltigen Formen verwirklicht. Die Weihe durch Ordensgelübde an Gott ist ein Schatz, aus dem die Gläubigen in der Welt und diejenigen, die Gott suchen, schöpfen können. Jeder Gottgeweihte Mensch macht drei Gelübde und widmet sich Gott: mit dem Gelübde der Armut, der Keuschheit/Reinheit und des Gehorsams. Und in jedem Orden gibt es ein spezielles Gelübde, wie Lehre, Erziehung, Umgang mit den Kranken, liturgisches Gebet etc. Ähnlich, wie die Ordensgelübde, sind beispielsweise die Weihe an die Muttergottes, die Weihe an das Kostbare Blut, die Weihe an die Heiligen Engel, die Weihe an die beiden Heiligsten Herzen oder die Weihe an die Heilige Familie.

Mit einem ähnlichen, aber noch stärkeren, konkreteren Engagement können wir **unser erklärtes Ziel** erreichen, **die Sühnekapelle zuerst im Geiste zu bauen und die Sühne durch einen männlichen und weiblichen Orden in der einzigartigen Idee zu leben**, indem wir als Christen in der Welt in einer Verpflichtung leben wollen, die der der Ordensleute ähnlich ist.

Die Praxis der privaten Gelübde in der Kirche war bereits bekannt, wenn jemand Gelübde machen konnte, die ähnlich sind den Ordensgelübden, aber nicht im Rahmen eines Ordenslebens, sondern sie vor seinem geistlichen Führer abzulegen.

Eine spirituelle Sühnekapelle und ein spiritueller Sühneorden sind Teil des mystischen Leibes Christi. Wir können in ihnen leben, und sie können in uns leben.¹ Sobald sie geistig erbaut ist und gelebt wird, kann die Sühnekapelle physisch gebaut werden. Und dann ist es möglich, kirchenrechtlich und institutionell mit seinen Regeln und dem Gemeinschaftsleben einen Sühneorden zu etablieren. Es wurden mehrere Versuche unternommen, diese Kapelle zu bauen und diese Sühneorden zu gründen, aber leider kann nicht darauf hingewiesen werden, dass diese blühende Ordensgemeinschaften wären. Die Ausnahme bilden der männliche Orden der Pauliner, der vorher schon existierte, und der Schwesternorden der Paulinerinnen, der teilweise in seiner Entstehung mit Schwester Natalia verbunden war.

Die Sühne, den Sühneorden von Männern und Frauen und den geistigen Aufbau der Sühnekapelle können wir mit den folgenden Gelübden leben

Die drei grundlegenden Gelübde klösterlicher Natur: Standesgemäße Armut, standesgemäße Reinheit standesgemäßer Gehorsam. Das 4. Spezialgelübde ist die Sühne, das heißt die Förderung, und Verwirklichung der Berufung des sühnenden Landes Mariens (Ungarn). Diese Gelübde können vor dem eigenen geistlichen Führer oder vor den geistlichen Führern der "Sühnefamilie der Kinder des Dreifaltigen Gottes" abgelegt werden, zuerst für ein Jahr, und dann aufs neue, 3 Jahre ausgedehnt werden, bis die endgültige Form der wahren Verpflichtung in einem jeden herangereift ist. Unsere Hoffnung ist, dass sich diese privaten Gelübde auch zu regelmäßigen klösterlichen Lebensformen, eines männlichen und weiblichen Sühneordens und/oder einem sogenannten Dritt-Orden, die sich ihnen anschließen, entwickeln kann.

¹ Der geistliche Vater von Schwester Natalie, Pater Máriás, war gezwungen, sich in den Jahren der kommunistischen Verfolgung viel zu verstecken. In der Zwischenzeit entwickelte er ein sehr tiefes eucharistisches Innenleben. Seine Vorgesetzten untersagten ihm, Schw. Natalie zu kontaktieren und sich mit der Sühnekapelle zu beschäftigen. (Dieses Verbot war Teil der allgemeinen Verfolgung der Kirche. Rechtlich konnten während der kommunistischen Herrschaft weder der Jesuitenorden, noch der Orden von Schwester Natalia, noch irgendein anderer Orden funktionieren, mit Ausnahme von vier Orden, die sich mit dem Unterricht von Schülern und Schülerinnen befassten.) Aber er hatte bereits begonnen, **die Sühnekapelle spirituell** zu bauen. Er verrichtete seine Gebete, indem er sich geistig in die Sühnekapelle hineinversetzte, die in seiner Vorstellungskraft bereits gebaut worden war, und ihre Gnadenschätze ansammelte und bereicherte. Seine Gebete wurden in Form eines kleinen Büchleins von Pater László Szegedi in Ungarischer Sprache veröffentlicht, in dessen Pfarrei er seine letzten Jahre verbrachte, mit dem Titel: Világkonszokráció imák (Weltweihegebete von Pater Máriás) im Jahre 2014.

Der geistige Sühne-Tempel- oder die Sühnekapelle ist hier so zu verstehen, dass die Kirche im Neuen Testament nicht in erster Linie ein Gebäude aus Steinen oder anderen Baumaterialien ist, sondern der mystische Leib Christi, dem alle Getauften angehören. Wir wollen diesen mystischen Leib in Liebe aufbauen, so wie es das Haupt des mystischen Leibes, Christus tat, **indem wir einander lieben, wie er uns geliebt hat**. Der Bau der spezifischen Kirche wird dem heutigen örtlichen Erzbischof, dem Erzbischof der Diözese Budapest-Esztergom, anvertraut, wann und in welcher Form er es will.

Worauf zielen diese Gelübde ab? Was ist der Inhalt von diesen Gelüben?

Standesgemäße Armut, standesgemäße Reinheit, standesgemäßer Gehorsam. Das 4. Spezialgelübde ist die Sühne, das heißt die Förderung, und Verwirklichung der Berufung des sühnenden Landes Mariens (Ungarn).

Was bedeuten dieses Gelübde? Und was bedeutet der Statusindikator neben ihnen?

Standesgemäße Armut bedeutet nicht, dass eine Person, die in der Welt oder Familie lebt, keinen Besitz, Güter haben kann, sondern versucht, sie ehrlich zu nutzen, mit innerer Unabhängigkeit von Besitz/ Reichtum, zum Wohle seiner selbst, seiner Familie oder anderer.

Standesgemäße Reinheit bedeutet, dass der Mensch die Reinheit nach seinem Lebensstand lebt, die von seinem Christsein verlangt wird. Wenn er also nicht verheiratet ist, hat er keinen sexuellen Verkehr mit jemandem. Wenn er verheiratet ist, nur mit seinem Ehepartner, aber in einer Weise, dass es immer ein Ausdruck der schenkenden Liebe ist und den Kindersegen nicht ausschließt. Das Wort keusch bedeutet ungarisch „unvermischt, homogen“.² Dementsprechend ist die spirituelle Bedeutung der Keuschheit/Reinheit die volle Orientierung auf Gott, das Streben nach Göttlichkeit, das durch die Menschwerdung der zweiten göttlichen Person, des SOHNES ermöglicht wird.

Standesgemäßer Gehorsam bedeutet, dass das Kind seinen Eltern gehorcht, die Eltern einander gehorchen, der Arbeiter dem Arbeitgeber, solange sie keine Sünde befehlen. Und man gehorcht dem geistlichen Führer (seinem persönlichen geistlichen Führer oder den spirituellen Führern dieser geistlichen sühnenden Familie). Und er gehorcht den kirchlichen Vorstehern, solange sie durch Gottes Gebote und die wahre Lehre der Kirche rechtmäßig befohlen werden. Wenn dies nicht der Fall ist, sollte Gott mehr gehorcht werden als den Menschen (Apg 4,19; 5,29).

Und in dieser sühnenden Ordensgemeinschaft ist die Sühne das besondere vierte Gelübde.

Was ist, was bedeutet Sühne?

Die Sühne Jesu

Das ganze Leben Jesu war ein sühnendes Leben, das durch seine Worte in seinem hochpriesterlichen Gebet und seiner sühnenden Weihe gut zusammengefasst wurde. In seinem hohepriesterlichen Gebet beim Letzten Abend-Mahl sprach Jesus diese Worte: „Ich weihe mich für sie, damit auch sie in Wahrheit geheiligt seien“ (Joh 17,19). Diese Worte beziehen sich auf das Kreuzesopfer, bei dem Jesus freiwillig sein Leben dem Vater zur Errettung der Menschen hingab. An anderen Orten stellt der Apostel Johannes in klaren Worten fest, dass Jesus sein Leben als Sühnopfer für uns hingegeben hat (Joh 3,16). Im Letzten Abendmahlssaal widmet sich Jesus dem Vater als Sühnopfer. Dies ist ein Gebet, das Jesus direkt an den Vater richtet und seinen Willen zum Ausdruck bringt, sich als Sühnopfer für diejenigen hinzugeben, die der Vater ihm gegeben hat, letztlich für alle (vgl. Joh 17,2).

Die Sühne der Christen

² Dieser Satz ist eine gute Art zu sagen: "Mein lieber Junge, du bist wieder reiner Schmutz." Was bedeutet das? Er ist nur Schmutz, Dreck, es ist alles Dreck an ihm.

Die Jünger Jesu sind auch berufen, dieses hingeopferte Leben zu leben, das Jesus vor ihnen gelebt hat. „Darin besteht die Liebe, nicht dass wir GOTT geliebt haben, sondern dass Er uns geliebt und Seinen Sohn als Sühne für uns gesandt hat. Geliebte, wenn GOTT uns so geliebt hat, müssen auch wir einander lieben... Wenn wir einander lieben, dann bleibt GOTT in uns und Seine Liebe ist in uns vollendet“. (1 Jo 4,10-12) Dieses Leben in Jesus, vereint mit Gott, ist ein sühnendes Leben, wie es im 3. Messkanon wörtlich zum Ausdruck kommt: „Möge unser Sühnopfer der ganzen Welt Frieden und **Heil** bringen.“ Bei der Hl. Messe geht es nicht mehr nur über das Sühnopfer von Jesus, sondern auch über das kollektive Sühnopfer der Christen mit ihm.

Das sühnende Leben erfordert keine außerordentliche Heiligkeit, sondern nur das Ernstnehmen unseres Taufversprechens, nur die Erfüllung des Gebots der Liebe des Herrn. Über die Sühne veröffentlichte Papst Pius XI. im Jahre 1929 eine spezielle Enzyklika mit dem Titel „Miserentissimus Deus“. Es geht um die Sühne des Herzens Jesu. Mit seiner Autorität als oberster Lehrer sanktionierte er die Spiritualität der Sühne. Die Sühne ist auch die Hauptbotschaft der von der Kirche anerkannten Fatima-Erscheinungen. Die ungarischen Bischöfe schrieben ein eigenes Rundschreiben zu diesem Thema nach dem Blutsturm des Zweiten Weltkriegs, als die Evakuierungen noch im Gange waren. Dieser Rundbrief enthält einen Verweis auf die Fatima-Botschaft. In seiner Enzyklika über die Sühne formuliert es Papst Pius XI. so und zitiert den heiligen Augustinus: „Christus hat alles erlitten, was er zu leiden hatte; es fehlt nichts am Grad des Leidens. Das Leiden ist also vorbei. Aber nur im Haupt (des mystischen Leibes). Es gibt immer noch Leiden im Körper.“ Er versteht den mystischen Leib Christi, als jenen der Christen. Der wahre Hohepriester ist Christus selbst, mit dem wir Christen einen Leib bilden: Er ist das Haupt, und wir sind sein Leib, einer nach dem anderen und zusammen sind wir seine Glieder. Die Selbsthingabe ist der höchste Akt der Sühne, genau das Bewusstsein, dass Christus das Haupt ist und wir seine Glieder sind. Selbstaufopferung in Gelübden oder Weihen ist eine Vereinigung mit dem Opfer Jesu Christi. Jesus selbst bat den Vater vor seinem Tod, diese Einheit mit ihm zu erreichen: „Ich in ihnen und Du in mir, damit sie vollkommen eins seien“ (Joh 17,23). Durch dieses Sühnopfer mit Christus übernehmen wir unseren Teil der Erlösung, wir tragen unseren Teil dazu bei, uns selbst und die Seelen anderer (insbesondere unserer Familie, unserer Zeitgenossen, besonders der Priester) zu retten.

Eine Fortsetzung und Ergänzung zur Fatima Botschaft ist die Botschaft der Göttlichen Barmherzigkeit. Die Vermittlerin dieser Botschaft war Schwester Faustina Kowalska, die zuerst von Papst Johannes Paul II. Selig- dann Heiliggesprochen wurde und den Sonntag der Barmherzigkeit von diesen Botschaften zu einem offiziellen Festtag in der Kirche machte. Wir können uns darauf mit der Novene der göttlichen Barmherzigkeit vorbereiten. Es geht darin auch um die Sühnenden. Jesus sagt, wie wichtig das Sühnopfer für ihn ist und wie freut er sich über diejenigen, die die Sühne mit einem ruhigen, demütigen, kindlichen Geist leben.³

Die Sühne ist der zentrale Kern der Botschaften der Liebesflamme, die von Frau Kérolyné Kindelmann, Frau Elisabeth, übermittelt wurden. Diese Botschaften erhielten auch kirchliche Anerkennung. Ebenso ist dies die Herzmitte der Spiritualität des Werkes der hl. Engel mit den kirchlich anerkannten Sühneweihen

Der Ort der sühnenden Familie der Kinder der Hl. Dreifaltigkeit im mystischen Leib Christi, in der Kirche

³ Die Sühnenden sind diejenigen, die am 3. und 6. Tag der Novene der Göttlichen Barmherzigkeit erwähnt werden. Der 3. Tag: „Heute führe alle frommen und treuen Seelen zu Mir und tauche sie ein in das Meer Meiner Barmherzigkeit. Diese Seelen haben Mich auf dem Kreuzweg getröstet; sie waren der Tropfen Erquickung im Meer der Bitterkeit.“ 6. Tag: „Heute bringe stille und demütige Seelen und auch die der kleinen Kinder zu Mir und tauche sie ein in Meine Barmherzigkeit. Diese Seelen haben die größte Ähnlichkeit mit Meinem Herzen. Sie stärken Mich in Meinen bitteren Todesqualen. Ich betrachte sie als Meine Engel auf Erden, die Meine Altäre bewachen werden. Über sie ergieße Ich ganze Ströme von Gnaden. Meine Gnade kann lediglich eine demütige Seele entgegennehmen; demütigen Seelen schenke Ich Mein Vertrauen.“

Der mystische Leib Christi besteht aus den getauften Menschen. Dazu gehören auch diejenigen, die nicht Mitglieder der katholischen Kirche sind. Es gibt viele Arten von Gemeinschaften in der katholischen Kirche, organisiert von Priestern, Mönchen, Laien. Es gibt Klostersgemeinschaften, deren Mitglieder Männer, Priester oder Mönchsbrüder sein können. Es gibt auch viele sogenannte dritte Orden, die mit den Religiösen Orden eng verbunden sind, die im Wesentlichen Laien sind, aber dennoch mit einer bestimmten Ordnung von Mönchen mit bestimmten Versprechungen, Weihen, symbolischen Handlungen oder dem Tragen von Kleidung verbunden sind (z.B. im Fall der Karmeliten, des Skapuliers). Bei dieser sühnenden Familie geht es auch um die Annäherung der Laien- an die Klosterlebensweise, aber auch in der Vorgründungsphase im Sinne des Kirchenrechts. **Der Wert unserer Gebete und Handlungen werden durch den richtigen Geist, das Opfer, die Gelübde, unsere Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gemeinschaft vervielfacht. Individuelle Gebete haben auch einen Wert, aber gemeinsame Gebete haben noch mehr Wert.** Das Brevier, zum Beispiel, ist das offizielle Gebet der Kirche. Wir können uns individuell darauf einlassen, aber wir können uns auch als Mitglieder einer Gemeinschaft vernetzen. Und wenn wir das tun, ist es wertvoller, effektiver. Wie oft erleben wir stärkere Gebeterhörungen, wenn viele Menschen mit einem Herzen beten, zum Beispiel für die Heilung eines Kindes oder einer jungen Mutter. Die Urkirche konnte mit einem Herzen und einer Seele beten, wobei die Erde zitterte und große Wunder geschahen (Apg 4,23-31).

Die Zugehörigkeit zur spirituellen Familie der Sühnenden steht nicht im Widerspruch zur Sühnebewegung, zur Mitgliedschaft in der Bewegung oder der Mitgliedschaft in anderen Gemeinschaften. Diejenigen, die bereits Sühnegebete durchgeführt und ein sühnendes Leben gelebt haben, sollten dies auch weiterhin tun. **Es geht nicht um zusätzliche Gebete, es geht nicht darum, zusätzliche Buße auf uns zu nehmen, sondern darum, all diese Gebete, Verpflichtungen, Fasten zusammenzubringen und sie mit dem richtigen Geist zu tun.** Diese Sühnefamilie selbst muss eine lebendige Gemeinschaft der Liebe sein!

Helfer der Sühnenden Familie der Kinder der HL. Dreifaltigkeit!

Der höchste Helfer nach der DREIFALTIGKEIT ist das heiligste Herz Jesus und das U. Herz Mariens, unserer Lieben Frau, die Flamme der Liebe in ihrem Herzen. **Die Verehrung, die Nachahmung und die Zusammenarbeit mit den vereinten Herzen Jesu und Marias** ist von größter Bedeutung, weil die Heilige Kirche den Sühneauftrag mit den heiligsten Herzen Jesu und Marias verbunden hat, besonders am ersten Freitag und am ersten Samstag des Monats.

Die Hilfe aller Heiligen Engel, besonders die Schutzengel von Ungarn: Der eine ist der priesterliche Engel des hl. Kreuzes, der andere ist der hl. Engel der Hl. Krone bzw. hl. Engel der Herrschaftswürde GOTTES.

Die Fürsprache und Verdienste aller Heiligen, insbesondere der Heiligen von Ungarn, insbesondere die Fürsprache und Verdienste der ungarischen Heiligen Familie, der drei heiligen Könige von Ungarn, der heiligmässige Kardinal Mindszenty, der Hl. Johannes Paul II. und der Hl. Pater Pio.

Für diejenigen, die Mitglieder des Werkes der Heiligen Engel sind, sind die Weihe an Schutzengel, die Weihe an alle heiligen Engel und die Sühne-Weihe besonders mächtige Hilfen.

Wie können wir so schnell wie möglich in diesen spirituellen Sühneorden, in diese spirituelle Sühnekapelle eintreten?

Es gibt bereits eine Art Dringlichkeit in dieser Frage. Warum die Eile? Da die Zeit von entscheidender Bedeutung ist, es bleibt fast keine Zeit mehr. Es gibt keine Zeit für den physischen Bau der Sühnekapelle, und es liegt nicht in erster Linie an uns, sondern an anderen. Es gibt keine Zeit, männliche und weibliche Sühneorden und dritte Orden zu gründen, weil dies ein zu langwieriger kirchenrechtlicher Prozess ist, und es gibt nicht genügend Menschen, die im klösterlichen Leben erfahren sind, um dies zu tun. Der geistliche

Aufbau der Kapelle und der Eintritt in die Sühneorden, wie oben erläutert, erfolgen im Geist, durch private Gelübde.

Welche sind die gewünschten Verhaltensweisen und Übungen in der geistlichen Familie der Sühnenden?

Häufige **Beichte**, (oder, für wen dies nicht möglich ist, dass man seine Sünden aus Liebe bereut), **HL. Messe**, HL. Kommunion, **Anbetung** des Allerheiligsten Altarsakramentes.

Gebet. Persönliches Gebet und Rosenkranzgebet sind sehr wichtig. in erster Linie die 4 klassischen Rosenkränze, Rosenkranz der göttlichen Barmherzigkeit, Rosenkranz der Liebesflamme, der Tränen-Rosenkranz Mariens, der Sieben-Schmerzen Rosenkranz, Stundengebet. Rosenkranz der Siegreichen Königin der Welt. Stundengebet der Kirche – wenn man es in seine eigene Tagesordnung einfügen kann. Dies ist ein sehr zeitaufwändiges Gebet, aber gleichzeitig ist es für Priester, für Ordensmitglieder obligatorisch. Aber nicht jeder kann das in seinen Alltag einbeziehen. Es ist ein unerhört reiches Gebet.⁴

Gebet für bestimmte Priester, Mönche. Die Namen der Personen, für die wir mit Namen beten, werden Ihnen nach der Registrierung mitgeteilt. Jeder, der darum bittet, in die Sühnefamilie der Kinder der HL. Dreifaltigkeit aufgenommen zu werden, wird dort registriert, kann die Namen von bestimmten Priestern erhalten, wenn sie das erbitten, wen sie namentlich für sie beten wollen.

Fasten ist Teil christlicher Grundübungen. Ein jeder soll dies nach seinem Gesundheitszustand praktizieren.

Es ist wichtig, die **Heilige Schrift** als geistliche Lektüre zu lesen. Und es ist wichtig, den **Kreuzweg** auf eine nachdenkliche, gebetserfüllte Weise zu verrichten.

Die wichtigste tägliche Übung des Sühnenden besteht darin, der HL. Dreifaltigkeit alles, was wir tun oder ertragen durch das Unbefleckte Herz der Muttergottes als Sühnopfer anzubieten. Lasst uns all unsere Taten, all unsere Worte, all unser Leiden, was auch immer mit uns geschieht, mit dem erlösenden Leiden Jesu Christi vereinen.

Aber nicht durch Leistungszwang, sondern in Freiheit und Liebe. Gott will nichts Unmögliches von uns. An einem Tag kann mehr Aktivität geschehen, am nächsten Tag könnte es mehr Gebet geben. Beides muss von dem Opfergeist, der mit Gott vereint ist, durchdrungen werden.⁵

Was sind die verbotenen Verhaltensweisen?

⁴ <https://www.stundengebet.de/jetzt-beten/>

⁵ Da wir diese Sühnekapelle und diesen Sühneorden zuerst im Herzen verwirklichen sollen und dies in Einheit mit den Vereinten Herzen Jesu und Mariens, der wahre zweifache Sühnetempel (Kapelle) der Kirche, so kann folgende Kostbare Aufopferung sehr gnadenreich auch stellvertretend für andere, die Heilung, Rettung und Bekehrung brauchen, gebetet werden. Dieses Aufopferungsgebet wurde von P. Bonaventura Blattmann 1932 publiziert und der HL. Vater Johannes Paul II hat dies einer Frau Brigitte A. Otten im Traum am 29. Juni 2005 vermittelt (damals war er schon verstorben). Der Titel:

Kostbare Aufopferung des HL. Herzens JESU: „Himmlicher Vater, durch das unbefleckte Herz Mariens opfern wir dir im Namen aller Seelen und für alle Seelen dem Willen nach unendliche Male und unaufhörlich das Heiligste Herz Jesu auf, mit all seiner Liebe und mit all seinen Leiden, mit seinem kostbaren Blut, mit all seinen Verdiensten und mit seinem ganzen eucharistischen Leben und Wirken und opfere ich mich selbst auf mit Seele, Geist und Leib als Sühne und Genugtuung für alle unsere Sünden ... etc (andere Intentionen) und zur Verherrlichung all dein er Absichten. Amen

Negatives Urteilen, vor allem Priester zu kritisieren, über Kirchenführer Schlimmes sagen, üble Nachrede. Wenn wir Das Böse bei ihnen sehen, beten und opfern wir für sie oder mit den Worten des Herrn am Kreuz verzeihen: „VATER verzeih ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun“ (sagen)!⁶

Klagen, gegen unser Schicksal rebellieren

Es ist verboten, weniger wichtige, spaltende Dinge zu verschärfen oder zu stark zu betonen, politische Meinungen, Impfstoff, Lockdowns usw. Wir können unsere Meinung haben, aber wir sollen die persönlichen Meinungen und Entscheidungen anderer respektieren, insbesondere unserer Gefährten in der Sühne. Diese sollten nicht die Kriterien für unsere Zugehörigkeit zur Sühnefamilie sein. Dazu gehört auch, nicht genau bestimmen zu wollen, wo die Kapelle sein soll und wie sie aussehen sollte.

Wir machen keine selbständigen Bauarbeiten, wir überlassen alles dem Bischof.

Wer kann diese Privatgelübde ablegen?

Der einfachste Weg, sie abzulegen und zu leben, geschieht von denen, die Katholiken sind, die erste Kommunion empfangen haben, die gefirmt sind oder sich darauf vorbereiten, die ihren katholischen Glauben leben.

Diejenigen, die ein Ordensleben führen mit Gelübden, müssen diese Gelübde nicht noch einmal ablegen, sondern können ihre eigenen Gelübde mit der Erlaubnis ihres Vorgesetzten oder geistlichen Führers mit dem Gelübde der **Sühne** ergänzen.

Diejenigen, die die aufgeführten wünschenswerten und unerwünschten Verhaltensweisen sich vornehmen.

Gelübde sind jedoch nicht empfehlenswert für diejenigen, die ernsthafte psychische Probleme haben, für diejenigen, die zwanghafte Gedanken haben, für diejenigen, die übermäßig ängstlich sind, für diejenigen, die sich viele Sorgen darüber machen, ob sie sündigen werden, wenn sie Gelübde ablegen, diese aber nicht so erfüllen können, wie sie es möchten. Aber sie können Teil dieser Sühnefamilie sein, sie können die geistige Sühnekapelle betreten, sie können dort beten, wenn sie spüren, dass sie es geistlich aufbaut.

Vor wem können diese privaten Gelübde abgelegt werden?

⁶ Eine Ergänzung dazu, um nicht in zu große Gewissenskonflikte zu kommen, als Hilfe zum Verständnis der Problematik des rechten Urteils und des prophetischen Zeugnisgebens für die Wahrheit einerseits und andererseits der negativen Kritik oder üblen Nachrede:

Wir müssen in dieser Zeit großer Täuschung, Vernebelung, Lügen und politischer Korrektheit und Unterdrückung der Wahrheit lernen, die Geister zu unterscheiden, was wahr, was richtig und gut ist und was unwahr, falsch und böse ist. Dabei geht es nie um persönliche Schwächen und Unvollkommenheiten irgendwelcher kirchlicher oder politischer Vertreter, die jeder mehr oder minder hat. Denn heute wird das Böse als gut bezeichnet und das Gute als böse, falsch oder schlecht, sei es in der Welt draußen, wie auch schon innerhalb der Kirche. Ein richtiges Urteil bilden bedeutet nicht schon gleich kritisieren, anklagen oder verurteilen. Wir dürfen und müssen den Sachverhalt einer Situation, einer Aussage beurteilen und auch miteinander besprechen, wo keine Klarheit besteht, was falsch oder richtig ist, was gut oder böse ist, ohne die dahinterstehenden Personen anzugreifen, zu verurteilen. Wo die Wahrheit verdreht, verändert oder verfälscht wird, bis in die Kirche hinein, müssen wir lernen **Gott mehr zu gehorchen als Menschen** (vgl. Apg 4,19; 5,29): wo es gegen die Gebote Gottes geht, gegen das Wort JESU in der hl. Schrift, gegen die 2000jährige Lehre der hl. Kirche, gegen die Sakramente und gegen die liturgische Tradition, besonders gegen das Hl. Messopfer, gegen die Naturordnung und wo heute die Gesundheit des Leibes über das Heil und Rettung der Seelen gestellt wird. Da braucht es den prophetischen Geist, der für die Wahrheit demütig und liebend einsteht und aufsteht, ohne die Personen, die hinter diesem Chaos, hinter der Zerstörung und Verdrehung der hl. Tradition der Erlösungsordnung der Kirche und der Naturordnung stehen, zu verurteilen oder öffentlich mit Namen zu kritisieren. Wir müssen nicht unser eigenes Urteil an den Mann bringen, sondern die Wahrheit mit jenen kirchlichen und politischen Personen, die dazu schon die richtige Beurteilung und Einschätzung gegeben haben, weitervermitteln. Die beste Hilfe solch richtige Einschätzung kirchlicher oder politischer Verordnungen oder Aussagen zu haben, ist der KKK, den wir kennen sollten und der die 2000jährige Lehrtradition der hl. Kirche beinhaltet.

Vor dem eigenen spirituellen Führer

Vor den geistlichen Führerndieser Familie der Sühnenden: vor Pater Bocsa József O.SCH. P., und vor Pater Siegfried M. Lang ORC.

Wenn jemand keinen geistlichen Führer hat, kann er seine Gelübde selbst ablegen und erneuern (siehe den letzten Gebetsabschnitt: Wie wir unsere Sühnegebete machen, wie man Sühne-Gebetsstunde abhält!).

Die nähere Zugehörigkeit zur Sühnefamilie der Kinder der Hl. Dreifaltigkeit kann gelebt werden, indem man formell darum bittet, hierher zu gehören, indem man sich anmeldet. Diejenigen, die sich in dieser Kommunität registrieren möchten, können dies tun, indem Sie das beigelegte Anmeldeformular ausfüllen und es an die angegebene Adresse senden.

Warum sich registrieren?

Die Registrierten werden regelmäßig über Veranstaltungen und Programme im Zusammenhang mit der Sühne-Familie informiert.

Sie erhalten die Namen bestimmter Priester und Mönche, die im Gebet mitgetragen werden sollen.

Wenn diese geistliche Familie später weiterwächst, werden sie benachrichtigt. Es wird einfacher zu beurteilen, zu welchem Lebensstand der Himmel sie einlädt und welche Aufgaben er für sie vorhat.

II. Teil: Der tiefere geistliche und theologische Hintergrund und der Ritus der 4 Gelübde Für die geistliche Sühnekapelle des Herzens und den spirituellen Sühneorden des Herzens.

Erklärung zum Verständnis für die spirituelle/mystische Sühnekapelle und Sühneorden und wie man konkret solche eine Anbetung-/Sühnestunde in dieser Sühnekapelle und als Mitglied des Sühneordens vollziehen kann.

Der mystische Leib Christi besteht aus getauften Menschen, in denen verschiedene Gemeinschaften und Familien möglich sind. Eine solche Familie ist die geistige Sühnekapelle und der geistliche Sühneorden im mystischen Leib Christi, in der Kirche, weil der Tempel des Neuen Testaments nicht in erster Linie eine Bau aus Stein, Holz und anderen Materialien ist, sondern der Leib Christi ist der Tempel, die Kirche, der alle Getauften angehören, besonders diejenigen, die sich im Stand der Gnade befinden.

Darum kann auch eine spirituelle Sühnekapelle ein Teilaspekt dieses mystischen Leibes sein, wie auch ein spiritueller Sühneorden. Diese müssen zuerst in uns leben und wir in diesen, bevor noch eine materielle physisch sichtbare Sühnekapelle gebaut wird und bevor ein kirchenrechtlicher, institutioneller Sühneorden mit all seinen Regeln gemeinschaftlichen Lebens etc. errichtet, gegründet wird.

Die große Drangsal, in der sich Welt und Kirche befinden, erfordert eine viel innigere Verbindung mit dem DREIEINIGEN GOTT, viel stärkere Ausrichtung auf unseren Herrn JESUS CHRISTUS und Sein Hl. Antlitz, auf Seine Wiederkunft im Zeichen des hl. Kreuzes. Ebenso eine vertiefte Ausrichtung auf Sein WORT in der hl. Schrift, auf die für alle Menschheit gültigen 10 Gebote GOTTES, auf die hl. Sakramente und das hl. Messopfer, wie diese schon seit 2000 Jahren existieren und gelebt werden. Aber das wichtigste ist die wahre und affektive/effektive GOTTESliebe,

Nächstenliebe, Feindesliebe und „zu lieben wie der Herr uns geliebt hat“: bis zur geistigen oder körperlichen Hingabe des Lebens als Sühne für den Mitbruder/-Schwester, damit sie in Wahrheit geheiligt (Vgl. Joh 17,19) vollendet werden bzw. besonders für solche die sonst nicht mehr gerettet werden können, wie es die Fatimabotschaft betonte.

Darum ist der Titel dieser ungarischen Sühnefamilie der Hl. Dreifaltigkeit: „Wie Ich euch geliebt habe“ So sollt auch ihr einander lieben, denn „Daran haben wir die Liebe erkannt, dass Er sein Leben für uns hingegeben hat. **So müssen auch wir für die Brüder das Leben hingeben.**“ (1Jo 3:16)

Darin liegt die vollkommenste Grundhaltung dieser Sühnefamilie in der wahren Charakteristik der CARITAS, in der LIEBE DES DREIEINIGEN GOTTES und um des DREIFALTIGEN GOTTES willen, alle und alles zu lieben, die/das GOTT geschaffen, erlöst und geheiligt hat und damit Seine wahren Gnaden-Kinder; aber auch jene zu lieben und für sie das Leben hinzugeben, geistig oder wirklich, die in Sünde leben, die vom Glauben an GOTT abgefallen sind, die die Hoffnung nicht mehr auf das Hl. Kreuz Jesu Christi, des Erlösers setzen. Diese Liebe muss sich auch auf jene lauen, gleichgültigen Christen beziehen, welche gleichgültig und kalt gegenüber der Liebe zu GOTT und zum Nächsten sind und somit nicht vom HL. GEIST der Liebe erfüllt sind; schließlich auch auf alle jene Geschöpfe, die dem Atheismus, Kommunismus, freimaurerischen Liberalismus oder Humanismus und Transhumanismus bis zum Satanismus huldigen.

Weil es die Sühnefamilie der hl. Dreifaltigkeit ist, soll diese Sühnefamilie auch offen stehen für alle geistlichen Bewegungen unserer Zeit, die unabhängig voneinander und leider auch öfters gegeneinander oder lieblos zueinander sind, sich die Rettung der Seelen durch die Sühne auf die Fahnen geschrieben haben. Darum muss diese Sühnefamilie nie engstirnig, selbstüchtig und individualistisch in sich geschlossen sein. Sie muss katholisch, weit und universal offen sein, für alle jene, die nicht dieser geistlichen Sühnefamilie angehören.

Diese spirituelle Sühnekapelle und dieser spirituelle Sühneorden ist Ausdruck des mystischen Leibes Christi, der die wahre Kirche Jesu Christi ist. Daher sollen sie nicht erst nach langer Zeit vieler Vorbereitungen und Ausarbeitung der Statuten in Angriff genommen werden, sondern sehr schnell und sofort. Denn die Zeit drängt, bzw. es ist fast keine Zeit mehr, darum kann sich jeder, der ein offenes Herz für die Sühne hat und zu dieser spirituellen Sühnekapelle und/oder auch zu diesem spirituellen Sühneorden gehören möchte, gleich im täglichen Alltag damit beginnen, in diese spirituelle Sühnekapelle und in diesen spirituellen Sühneorden einzutreten. Man kann es dadurch machen, indem er/sie Gebetsstunden macht, in der er/sie seine Gelübde ablegen oder erneuern kann.

Wie machen wir unsere Sühnegebetstunden?

Dies kann man überall vollziehen, sei es, wenn er zu Hause vor seinem Hausaltar betet, oder in einer Kirche bzw. Kapelle oder sonst an einem Ort der Stille auch in der Natur. Er/sie kann folgendermaßen oder ähnlich seine Anbetungs-Sühnestunde (zu jeder Nacht und Tageszeit, besonders aber in der gnadenreichen Barmherzigkeitsstunde von 15.00-16.00) beginnen:

Sühnestunde und Gelübde (Gelübdeerneuerung)

Einführungsgebet zu jede Gebetsstunde:

Als Mitbruder/Mitschwester dieser Sühnefamilie der HL. DREIFALTIGKEIT trete ich nun ein in diese geistige Sühnekapelle in Einheit mit der siegreichen Königin der Welt und ihrer Liebesflamme in meinem Herzen, mit allen hl. Engeln und Heiligen, besonders Ungarns und des Schutzengels Ungarns: der den priesterlichen Rettungsdienst verwaltet. Ich trete ein (Priester sagen: entsprechend meinem besonderen Priestertum, Gläubige sagen: entsprechend meinem allgemeinen Priestertum) mit dem Weihrauchfaß des Opfers in der Hand, angefüllt mit den Gebeten der Heiligen (Apk 8,3-5): mit der Geisteshaltung „WIE ICH EUCH GELIEBT HABE“.⁷ Ich trete in diese geistliche Sühnekapelle ein mit Glaube, Hoffnung und Liebe zur Verherrlichung GOTTES, zur Rettung der Seelen, zur Rettung, Reinigung und Wandlung des Regnum Marianum Ungarns; ebenso zur Beschämung des Teufels und zur Vollendung der ganzen Schöpfung, Menschheit und Kirche im Christkönigsreich, als Neuer Himmel und als Neue Erde, in der Gerechtigkeit wohnt (Apk 19,1; Jes 65,17; 2 Petr 3,13) und auf die das Himmlische Jerusalem herabsteigen wird (Apk 19, 2).

Gelübde, Erneuerung der Gelübde

Dies geschieht feierlich vor dem persönlichen geistlichen Führer oder dem geistlichen Führern der Sühnefamilie der Kinder der HL. Dreifaltigkeit. Es lohnt sich, diese Gelübde mindestens monatlich zu erneuern, aber es wird empfohlen wöchentlich oder sogar täglich, damit diese Gedanken unser tägliches Leben durchdringen, und wir weiterhin in diesem Geiste leben.

„Vor Deinem heiligsten Antlitz, O Mein Gott, durch deine barmherzige Liebe inspiriert und vor meinem geistlichen Führer (oder geistlichen Führer der Sühnefamilie der Kinder der HL. Dreifaltigkeit) möchte ich, ...XY... das Privat-Gelübde der Armut, der Reinheit, des Gehorsams und der Sühne ablegen für ein Jahr (später 3 Jahre).

Ich verspreche die heilige Armut, besonders die Armut im Geiste, und strebe nach dem Geist und dem Vertrauen eines Kindes. Vor Gott und den Menschen betrachte ich mich als nichts, und ich bete: „Herr, der Du alles bist, der ich ein Nichts bin (aus dem Nichts erschaffen), erbarme Dich meines sündigen Nichts und lasse mich immer mehr Dein heiliges Nichts werden und somit alles durch Dich und in Dir“. Ich verspreche, die Keuschheit/Reinheit des Körpers, der Seele und des Herzens zu leben. Ich erneuere den heiligen Gehorsam, der allen Vorgesetzten gilt, wenn sie legitim und nach den Geboten, dem Wort GOTTES und nach der wahren Lehre der Kirche befehlen. Ich verspreche, ein sühnendes Leben zu führen, in Übereinstimmung mit Ungarns besonderen Berufung "sühnendes Land Mariens" zu sein. Ich nehme aus der Hand des Herrn alles an, was er mir gibt, oder mir in meinem Leben erlaubt, in Einheit mit dem heiligen Engel, der das Weihrauchfass der Gebete und Sühne in seinen Händen hält (Apc 8,5). Ich vereinige all meine Leiden mit den Leiden Jesu und Mariä und biete Dir, O Herr, durch das Unbefleckte Herz der Muttergottes, mein Leben und meinen Tod, jeden Tag und jede Nacht meines Lebens, all meine Gedanken, Gefühle, Worte und Taten als Sühnopfer an. Ich möchte Dich, mein Jesus so lieben, wie du uns liebst. Amen.

Nach dieser Einleitung soll man gleich das sehr effektive Anbetungs-Sühne-Gebet des Engels von Fatima beten:

⁷ **Dies kann man noch einfügen:** „Himmlicher Vater, durch das unbefleckte Herz Mariens opfern wir dir im Namen aller Seelen und für alle Seelen dem Willen nach unendliche Male und unaufhörlich das Heiligste Herz Jesu auf, mit all seiner Liebe und mit all seinen Leiden, mit seinem kostbaren Blut, mit all seinen Verdiensten und mit seinem ganzen eucharistischen Leben und Wirken [und mich selbst mit Seele, Geist und Leib] als Sühne und Genugtuung für alle unsere Sünden ... etc. und zur Verherrlichung all Deiner Absichten. Amen

„Mein GOTT, ich glaube, ich bete an, ich hoffe und ich liebe Dich. Ich bitte um Verzeihung für all jene, die nicht glauben, nicht anbeten, nicht hoffen und Dich nicht lieben.

Heiligste DREIFALTIGKEIT, VATER, SOHN und HEILIGER GEIST, in tiefer Ehrfurcht bete ich Dich an, und opfere Dir auf den kostbaren LEIB und das BLUT, die Seele und Gottheit JESU CHRISTI, gegenwärtig in allen Tabernakeln der Erde zur Wiedergutmachung für alle Schmähungen, Sakrilegien und Gleichgültigkeiten, durch die ER selbst beleidigt wird. Durch die unendlichen Verdienste Seines Heiligsten Herzens und des Unbefleckten Herzens Mariens bitte ich Dich um die Bekehrung der armen Sünder.“

Danach kann man in der **Anbetungs-Sühnестunde** stillschweigend/ betrachtend anbeten, dann den Barmherzigkeits- rosenkranz beten und den Liebesflammenrosenkranz, und/oder den Tränen-Rosenkranz, und/oder den 7 Schmerzens-rosenkranz/7 Schwerter Mariens (die bei meinen Exerzitien auf Ungarisch übersetzt ausgeteilt wurden) oder auch den klassischen Rosenkranz u.a.

Wer Weihe im Werk der hl. Engel hat, besonders die Engelweihe und die Sühneweihe, kann diese darin auch erneuern bzw. sehr wirksam beten, indem er zum Beginn dieser Gebetsstunde sagt: all das bete und opfere ich auf in den entsprechenden Anliegen, besonders immer für die Priester/Bischöfe, für und im Namen aller, in, mit und durch ihre hl. Schutzengel Kraft der Weihe an alle hl. Engel.

Gebet zu den hl. Schutzengeln Ungarns:

O GOTT der Liebe und des Erbarmens, Du hast jeder Nation (Volk) eigene Schutzengel gegeben. Gewähre uns auf die Fürbitte und durch die Hilfe der Schutzengel des ungarischen Volkes - dem alten Erbe der Großen Frau - dass wir vollendet werden durch die Flamme und das Opfer der Liebe im Kraftfeld des hl. Kreuzes, indem wir lieben, wie Du uns geliebt hast, als höchste Form der Sühne. So mögest Du durch uns die Welt besiegen, die Seelen retten und uns von allen Angriffen des bösen Feindes befreien, damit wir die Krone der ewigen Herrlichkeit erlangen. Dies **bitten wir durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Hl. Geistes mit Dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen**